

MilSat Services GmbH

Bremen

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2011 bis zum 31.12.2011

Bilanz zum 31. Dezember 2011

AKTIVA

(in Tsd. Euro)	Anhang	31.12.2011	31.12.2010
Immaterielle Vermögensgegenstände		22	34
Sachanlagen		7.638	8.670
Anlagevermögen	(1)	7.660	8.704
Vorräte	(2)	35.115	48.404
Forderungen	(4)	43.017	47.273
Sonstige Vermögensgegenstände	(4)	11	9
Umlaufvermögen		78.143	95.686
Summe Aktiva		85.803	104.390

PASSIVA

(in Tsd. Euro)	Anhang	31.12.2011	31.12.2010
Gezeichnetes Kapital		50	50
Gewinn-/Verlustvortrag		0	(656)
Jahresüberschuss		6.133	7.700
Eigenkapital	(5)	6.183	7.094
Steuerrückstellungen		3.098	2.955
Sonstige Rückstellungen	(6)	11.994	15.232
Rückstellungen		15.092	18.187
Verbindlichkeiten	(7)	19.459	17.593
Erhaltene Anzahlungen	(3)	45.027	61.471
Sonstige Verbindlichkeiten	(8)	42	45
Verbindlichkeiten		64.528	79.109

(in Tsd. Euro)	Anhang	31.12.2011	31.12.2010
Summe Passiva		85.803	104.390

Gewinn- und Verlustrechnung 2011

(in Tsd. Euro)	Anhang	01.01. - 31.12.2011	01.01. - 31.12.2010
Umsatzerlöse	(8)	75.897	167.262
Umsatzkosten		(66.864)	(155.322)
Bruttoergebnis vom Umsatz		9.033	11.940
Allgemeine Verwaltungskosten		(1.054)	(1.232)
Sonstige betriebliche Erträge	(9)	101	409
Finanzergebnis	(10)	367	(1.557)
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		8.447	9.560
Steueraufwand		(2.314)	(1.860)
Jahresüberschuss		6.133	7.700

Anhang 2011

der MilSat Services GmbH

Grundlagen und Methoden

Der Jahresabschluss der MilSat Services GmbH wird nach den handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellt. Die in der Bilanz sowie in der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefassten Posten werden im Anhang gesondert aufgeführt und erläutert.

Für die Bilanzierung und Bewertung wenden wir die für den EADS-Konzern gültigen Richtlinien entsprechend an.

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, bewertet. Bei den planmäßigen Abschreibungen geht die Gesellschaft überwiegend von folgenden Nutzungsdauern aus:

3 und 9 Jahre für Software 12 Jahre für Gebäude und Grundstückseinrichtungen, 2 bis 14 Jahre für andere Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Geringwertige Anlagegüter mit Einzelanschaffungspreisen bis zu EUR 410,00, die bis zum 31. Dezember 2007 angeschafft worden sind, wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Abgang gezeigt. Zugänge geringwertiger Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten zwischen EUR 150,00 und EUR 1.000,00, die nach dem 31. Dezember 2007 angeschafft worden sind, werden im Jahr der Anschaffung und den folgenden vier Jahren jeweils mit 20 % linear abgeschrieben. Der Abgang wird im fünften Jahr unterstellt.

Die unfertigen Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten umfassen entsprechend der steuerlichen Richtlinie neben dem Fertigungsmaterial und den Fertigungslöhnen anteilige Fertigungsgemeinkosten einschließlich Abschreibungen.

Erkennbaren Bestandsrisiken wurde durch Wertberichtigungen angemessen Rechnung getragen.

Forderungen, geleistete Anzahlungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Fremdwährungsforderungen mit einer Restlaufzeit unter einem Jahr werden mit dem Devisenmittelkurs zum Stichtag umgerechnet.

Bei den Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen wurde erkennbaren Risiken in angemessener Weise Rechnung getragen. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages passiviert.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Erhaltene Anzahlungen werden mit dem Nominalbetrag angesetzt

Erläuterungen zur Bilanz

(in Tsd. EURO)

1 Anlagevermögen

Die einzelnen Posten des Anlagevermögens sind in der Entwicklung des Anlagevermögens gesondert dargestellt.

2 Vorräte

	31.12.2011	31.12.2010
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	16.928	26.141
Geleistete Anzahlungen	18.187	22.263
	35.115	48.404

3 Erhaltene Anzahlungen

	31.12.2011	31.12.2010
Passivisch ausgewiesen	45.027	61.471
	45.027	61.471

4 Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2011	31.12.2010
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.205	2.222
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	36.812	45.051
Forderungen	43.017	47.273
Sonstige Vermögensgegenstände	11	9

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen handelt es sich überwiegend um Forderungen gegen die European Aeronautic Defence and Space Company N.V., die im Rahmen des zentralen Cash-Managements die flüssigen Mittel von den Gesellschaften übernimmt und für diese bereithält. Stand 31.12.2011 T€ 36.290 (Vorjahr T€ 45.051)

5 Eigenkapital

Im Geschäftsjahr 2011 hat die Gesellschaft gemäß der Niederschrift der Gesellschafterversammlung vom 10.05.2011, entsprechend ihrem Anteil an der Gesellschaft, den Gewinnvortrag in Höhe von T€ 7.044 an die Gesellschafter ausgeschüttet.

6 Sonstige Rückstellungen

	31.12.2011	31.12.2010
Sonstige Rückstellungen	11.994	15.232
	11.994	15.232

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten projektbezogene Rückstellungen für Nachlaufkosten (T€ 10.345), Vertragsstrafen (T€ 812) und Rückstellungen für fehlende Eingangsrechnungen (T€ 837)

7 Verbindlichkeiten

	31.12.2011	31.12.2010
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	663	1.282
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	663	1.282
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	18.796	13.445
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	18.796	13.445
davon gegenüber Gesellschafter	7.252	-
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	2.866
davon gegenüber Gesellschafter (im Geschäftsjahr 2011 unter verbundenen Unternehmen)	-	2.866
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	-	2.866
Verbindlichkeiten	19.459	17.593

8 Sonstige Verbindlichkeiten

	31.12.2011	31.12.2010
Sonstige Verbindlichkeiten	42	45
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	42	45
davon aus Steuern	42	27
Übrige Verbindlichkeiten	42	45

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(in Tsd. EURO)

8 Umsatzerlöse

Aufgliederung nach Segmenten	2011	2010
Militärisches Raumsegment	-	135.699
Regelflugbetrieb	5.959	5.469
Kommerzielle Satellitenkapazität	10.828	10.587
Bodensegment (inkl. FuK Führungs- und Kontrollsegment sowie ILS Integrated Logistic support)	52.335	8.429
BSg-A Betrieb (Bodenstation groß)	5.964	5.943

Aufgliederung nach Segmenten	2011	2010
Bridge-Vertrag	-	-
Sonstige Geschäfte und Kursgewinne/-verluste aus lfd. LuL-Verkehr	811	1.135
	75.897	167.262

Die Umsatzerlöse wurden ausschließlich in Deutschland erzielt.

9 Sonstige betriebliche Erträge

Ausweis der Kursgewinne aus Devisenbestandsbewertung gemäß BilMoG	101	409
---	-----	-----

10 Finanzergebnis

	2011	2010
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	367	224
davon aus verbundenen Unternehmen	367	224
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-	- 1.781
davon an verbundene Unternehmen	-	- 1.781
	367	(1.557)

Sonstige Angaben

Materialaufwand

	2011	2010
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	63	1.128
Aufwendungen für bezogene Leistungen	46.153	113.565
	46.216	114.693

Personalaufwand

	2011	2010
Löhne und Gehälter	1.739	1.645
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	252	249
davon für Altersversorgung	123	93
	1.991	1.894

Beschäftigte

	2011	2010
Angestellte	21	21

Prüferhonorar

	2011	2010
KPMG AG	15.000	15.000

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2011

	Anschaffungs-/Herstellungskosten				
	01.01.2011 EURO	Zugänge EURO	Abgänge EURO	Umbuchungen EURO	31.12.2011 EURO
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	241.419,03	0,00	0,00	0,00	241.419,03
	241.419,03	0,00	0,00	0,00	241.419,03
Sachanlagen					
1. Bauten auf fremden Grundstücken	11.429.666,10	0,00	0,00	0,00	11.429.666,10
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	600.365,75	8.630,84	- 29.264,00	0,00	579.732,59
	12.030.031,85	8.630,84	- 29.264,00	0,00	12.009.398,69
	12.271.450,88	8.630,84	- 29.264,00	0,00	12.250.817,72
	Abschreibungen				
	01.01.2011 EURO	Zugänge EURO	Abgänge EURO	Umbuchungen EURO	31.12.2011 EURO
Immaterielle Vermögensgegenstände					
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	207.539,03	11.406,00	0,00	0,00	218.945,03
	207.539,03	11.406,00	0,00	0,00	218.945,03
Sachanlagen					
1. Bauten auf fremden Grundstücken	3.005.023,10	952.473,00	0,00	0,00	3.957.496,10
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	355.142,75	59.160,84	0,00	0,00	414.303,59
	3.360.165,85	1.011.633,84	0,00	0,00	4.371.799,69
	3.567.704,88	1.023.039,84	0,00	0,00	4.590.744,72

	Buchwerte	
	31.12.2011 EURO	31.12.2010 EURO
Immaterielle Vermögensgegenstände		
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	22.474,00	33.880,00
	22.474,00	33.880,00
Sachanlagen		
1. Bauten auf fremden Grundstücken	7.472.170,00	8.424.643,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	165.429,00	245.223,00
	7.637.599,00	8.669.866,00
	7.660.073,00	8.703.746,00

Geschäftsführung

Thomas Schenkel

Bezüge der Geschäftsführung

Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Mutterunternehmen

Die Gesellschafter der MilSat Services GmbH sind zu 74,9 % die Astrium Services GmbH und zu 25,1 % die ND SatCom Defence GmbH. Der Abschluss der Astrium Services GmbH einschließlich der vollkonsolidierten Tochtergesellschaften wird in den Konzernabschluss der European Aeronautic Defence and Space Company EADS N.V., Amsterdam, einbezogen, der nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt wird. Dieser wird einschließlich des Konzernlageberichts über den elektronischen Bundesanzeiger offen gelegt.

Bremen, 16. März 2012

MilSat Service GmbH

Die Geschäftsführung

Thomas Schenkel

Lagebericht der MilSat Services GmbH

1) Geschäft und Rahmenbedingungen

	Geschäftsentwicklung 2011	Vorjahr 2010
Umsatz - HGB - Mio. EUR	75,9	167,2
Aktive Beschäftigte	21	21

Die MilSat Services GmbH (MSS) ist ein Gemeinschaftsunternehmen der Astrium Services GmbH (Astrium Services) mit 74,9 % und der ND SatCom Defence GmbH (NDD) mit 25,1 %. Die MSS wird in den Konzernabschluss der EADS N.V. mit einbezogen. Die NDD ist eine Beteiligungsgesellschaft (100 %) der NDSatcom GmbH, die wiederum seit 2011 eine Tochtergesellschaft der Astrium Services ist. Die Astrium Services ist eine Beteiligungsgesellschaft (100 %) der Astrium N.V. (Astrium), die wiederum eine 100 %ige Tochtergesellschaft der EADS N.V. ist. Astrium ist die führende europäische Raumfahrtgesellschaft, der wichtigste europäische Hersteller von Satelliten, Trägerraketen (Ariane), satellitenbasierten Dienstleistungen (Satelliten-Kommunikation, -Erdbeobachtung und -Navigation) und internationaler Partner für die bemannte Raumfahrt.

Geschäftlicher Schwerpunkt der MSS ist die Bereitstellung und der Betrieb eines satellitengestützten Kommunikationssystems für die Deutsche Bundeswehr (SATCOMBw Stufe 2). In 2010 wurden die Aktivitäten im Bereich Nutzungsunterstützung (Logistic Services) verstärkt, d.h. nach Einführung der Stationen und Systeme steht nun die Instandsetzung, -haltung und Weiterentwicklung an. Erste Rahmen-Verträge hierzu wurden mit dem öffentlichen Auftraggeber (öAG) in 2011 geschlossen.

Die Firma ist eingetragen im Handelsregister Bremen, hat zusätzliche Betriebsstätten in Taufkirchen bei München, Immenstaad/Friedrichshafen und Weilheim, in unmittelbarer Nähe zu ihren Gesellschaftern und Hauptunterauftragnehmern.

Lage der Branche und Marktumfeld

Die Anforderungen und internationalen Herausforderungen an die Bundeswehr nehmen weiter zu. Die Verteidigungsaufgaben beschränken sich nicht mehr auf die territoriale Verteidigung der Grenzen der Bundesrepublik Deutschland, sondern, den politischen Entscheidungen zur weltweiten Unterstützung von Einsatzmissionen, im Rahmen der NATO und der Vereinten Nationen folgend, erstrecken sich diese Verteidigungsaufgaben auf extraterritoriale Gebiete. Dazu hat die Deutsche Bundeswehr nach einer öffentlichen Ausschreibung die Beschaffung sowie den Betrieb eines Satellitenkommunikationssystem im Rahmen eines ersten Auftrages an die MSS vergeben (Vertragszeitraum 01.07.2006 bis 30.06.2016).

Das Projekt lässt sich in sechs Teilprojekte aufteilen:

Das militärische Raumsegment umfasst die Beschaffung und erfolgreiche Platzierung von zwei Satelliten im geostationären Orbit, die bei erfolgreicher Abnahme ins Eigentum der Bundeswehr übergehen. Diese Lieferung erfolgt im Unterauftrag durch die Astrium GmbH. Hierfür leistet die Bundeswehr Anzahlungen, die bei Abnahme der Satelliten mit der fälligen Endsumme verrechnet werden. Mit Astrium wurden Meilensteine gemäß dem technischen Projektfortschritt vereinbart. Der Start des ersten Satelliten durch eine entsprechende Trägerrakete und Transport auf die Orbitposition sowie die Abnahme des Satelliten durch die Bundeswehr sind im Jahr 2009 erfolgt, für den zweiten Satelliten war dies in 2010. Beide Satelliten sind Ende 2011 bereits außerhalb der Gewährleistungsfrist von 1 Jahr.

Die Gesamtsystemabnahme erfolgt nach erfolgreicher Platzierung der beiden Satelliten im Orbit sowie Inbetriebnahme des Bodensegmentes und beinhaltet den Nachweis der Gesamtsystemfunktionalität, d.h. das Zusammenspiel von Raum- und Bodensegment. Dies wird von MSS mit Hilfe von fünf verschiedenen Meilensteinen erbracht, die einzeln abgerechnet werden.

Teilweise ist auch das Bodensegment geliefert und im Betrieb, weshalb seit Dezember 2009 der Regelflugbetrieb durchgeführt wird, der für die MSS vom Unterauftragnehmer DLR e.V. (Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt) erbracht und monatlich gegenüber der Bundeswehr abgerechnet wird.

Parallel zu den vorab genannten Aktivitäten wird das „Bodensegment“ ausgeliefert. Hierbei handelt es sich um die Lieferung von ca. 500 Bodenstationen unterschiedlicher Typen sowie dem Ausbau der im Eigentum der Bundeswehr stehenden Bodenstationen in Gerolstein (BSg-G) und Kastellaun (BSg-K). Der Leistungsumfang in diesem Segment umfasst die Entwicklung, Produktion, Erprobung und Auslieferung dieser Einheiten sowie eine 2jährige Gewährleistungspflicht. Diese Leistungen werden vom Unterauftragnehmer NDD bezogen. Hierfür hat die Bundeswehr ebenfalls Anzahlungen geleistet, die mit den jeweiligen Lieferungen verrechnet werden.

Darüber hinaus wurde die so genannte BSg-A (Bodenstation groß Auftragnehmer) in Weilheim errichtet. Sie ist im Eigentum der MSS. Die Leistung (Bereitstellung von Kommunikationsfähigkeiten für die militärischen und kommerziellen Satelliten) wird von der Bundeswehr monatlich vergütet. Entwickelt und erstellt wurde diese Einheit von NDD, betrieben wird dieses System gemeinsam von MSS und DLR. Der Betrieb wurde im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2007 aufgenommen.

Neben der militärischen Satellitenkapazität, die im Rahmen von SATCOMBw Stufe 2 abgedeckt wird, ist auch kommerzielle Satellitenkapazität Bestandteil des Vertrags. Diese Mietkapazitäten werden seit November 2006 von IntelSat General Corporation bezogen und monatlich berechnet.

Aufgrund des steigenden Bedarfs an kommerzieller Satellitenkapazität, u. a. für UAV-Anwendungen, hat MSS in 2011 hierzu einen weiteren Auftrag von der Bundeswehr erhalten – Auftragsvolumen 11,5 Mio. EUR für eine Laufzeit vom 1.4.2011 – 31.12.2014, mit einer Verlängerungsoption bis zum 30.6.2016, die bis Ende 2013 ausgelöst werden muss.

Gleichzeitig wurden Änderungsanträge fürs Bodensegment genehmigt; diese führten in 2011 zu einem zusätzlichen Auftragseingang von 1,1 Mio. EUR. Ein neuer Vertrag für Logistik führt zu einem Auftragseingang in Höhe von 1,0 Mio. EUR.

Darüber hinaus hat MSS in 2011 eine Studie für die Bundeswehr durchgeführt: „Integration neuer Satelliten in SATCOMBw“ – Auftragsvolumen 0,2 Mio. EUR, um auch an der nächsten Generation Satellitenkommunikation beteiligt zu sein.

Finanzierungsbasis

Das eingezahlte Stammkapital beträgt 50.000 EUR. Das Stammkapital wurde anteilig nach den Gesellschafterverhältnissen – 74,9 % Astrium Services/25,1 % NDD – erbracht. Die Kapitalrücklage wurde im Geschäftsjahr 2010 vollständig zurückgezahlt. Die Gesellschafter sind jedoch weiterhin gemäß Gesellschaftsvertrag verpflichtet und bereit, bei Bedarf Kapital von bis zu 10 Mio. EUR zur Verfügung zu stellen. Beim gegenwärtigen Projektstand sind diese weiteren Finanzmittel derzeit jedoch nicht notwendig.

2) Vermögens-/ Finanz- und Ertragslage

Der Auftragseingang des Geschäftsjahres 2011 liegt bei 13,8 Mio. EUR (im Vorjahr 2,3 Mio. EUR). Der Auftragsbestand zum 31.12.2011 weist 212,1 Mio. EUR (im Vorjahr: 322,2 Mio. EUR) auf.

Ertragslage

Der Umsatz erreichte ein Volumen von 75,9 Mio. EUR (im Vorjahr: 167,2 Mio. EUR) und bewegte sich damit gemäß den Erwartungen. Das Hauptziel im Geschäftsjahr 2011 bestand darin, die Serienfreigabe für die einzelnen Bodenstationstypen und Hochlauf der Serienproduktion zu erreichen. Wesentliche Umsatzbeiträge wurden aus den Bereichen Bodensegment (52,4 Mio. EUR; im Vorjahr: 8,4 Mio. EUR), Bereitstellung kommerzieller Satellitenkapazität (10,8 Mio. EUR; im Vorjahr: 10,6 Mio. EUR) und Satelliten Betrieb und BSG-A (11,9 Mio. EUR; im Vorjahr: 11,9 Mio. EUR) sowie Logistik (0,8 Mio. EUR) beigesteuert. Die Verwaltungskosten belaufen sich insgesamt auf 1,1 Mio. EUR (im Vorjahr: 1,2 Mio. EUR), inkl. 0,22 Mio. EUR Konzernumlagen (im Vorjahr: 0,22 Mio. EUR).

Das Zinsergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr verbessert (0,4 Mio. EUR, im Vorjahr -1,6 Mio. EUR). Durch die Rückzahlung des EADS N.V. Darlehens im Geschäftsjahr 2010 entfallen im aktuellen Geschäftsjahr die Zinsaufwendungen.

Der Jahresüberschuss von 6,1 Mio. EUR (im Vorjahr: Jahresüberschuss 7,7 Mio. EUR) wurde wesentlich durch die Serienfreigabe für die Bodenstationen sowie die Betriebsleistungen bestimmt.

Vermögenslage

Das Anlagevermögen MSS weist zum 31.12.2011 eine Höhe von 7,7 Mio. EUR (im Vorjahr: 8,7 Mio. EUR) auf. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um die BSG-A in Weilheim (7,6 Mio. EUR; im Vorjahr: 8,7 Mio. EUR). Des Weiteren ist hier Büro- und Geschäftsausstattung aktiviert.

Die Vorräte belaufen sich auf eine Höhe von 35,1 Mio. EUR (im Vorjahr: 48,4 Mio. EUR). Sie bestehen aus unfertigen Erzeugnissen von 16,9 Mio. EUR (im Vorjahr: 26,1 Mio. EUR) – primär aus transportablen Bodenstationen und geleisteten Anzahlungen von 18,2 Mio. EUR (im Vorjahr: 22,3 Mio. EUR).

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von 12,0 Mio. EUR (im Vorjahr: 15,2 Mio. EUR) setzen sich im Wesentlichen aus projektbezogenen Rückstellungen für Nachlaufkosten für das militärische Raum- und Bodensegment (10,3 Mio. EUR), ausstehende Eingangsrechnungen (0,8 Mio. EUR) und den Vertragsstrafen (0,8 Mio. EUR) zusammen. Hinzu kommt eine Steuerrückstellung in Höhe von 3,1 Mio. EUR (im Vorjahr: 2,9 Mio. EUR).

Finanzlage

Im Rahmen des Bodensegments hat die Bundeswehr insgesamt Anzahlungen in Höhe von 45,0 Mio. EUR (im Vorjahr: 61,5 Mio. EUR) geleistet. Dabei handelt es sich um Anzahlungen, die mit Vertragsunterschrift fällig waren und die an den Unterauftragnehmer NDD weitergeleitet wurden.

EADS N.V. sichert die von der Bundeswehr erhaltenen Anzahlungen mit einer Bürgschaft in maximaler Höhe von 100,6 Mio. EUR und 111,7 Mio. USD ab, die gemäß den geleisteten Lieferungen und somit den entsprechenden Anrechnungen reduziert wird.

Die MSS hat sich im Geschäftsjahr 2011 im Wesentlichen aus den Zahlungen aufgrund der Abrechnungen im Zusammenhang mit den Bodenstationen und den Betriebsleistungen (kommerzielles Raumsegment, militärische Satelliten) finanziert.

Eigenkapitalentwicklung

Mit Gesellschafterbeschluss vom 10. Mai 2011 wurde der Bilanzgewinn aus dem Geschäftsjahr 2010 von 7 Mio. EUR anteilig an die Gesellschafter ausgeschüttet.

Beschäftigung

Zum 31.12.2011 beschäftigt die Gesellschaft 21 (im Vorjahr: 21) Mitarbeiter.

3) Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres haben sich nicht ergeben.

4) Risiko- und Chancenbericht

MSS ist hinsichtlich der Erreichung der Projektziele von der Leistungserbringung ihrer Unterauftragnehmer abhängig.

Nach dem erfolgreichen Start der Satelliten in den Geschäftsjahren 2009 und 2010 besteht die Herausforderung für das Jahr 2012 weiterhin darin, die Auslieferung der Bodenstationen und die Fertigstellung des Führungs- und Kontrollsystems voranzutreiben. Diverse Maßnahmen wurden eingeleitet, um dem engen Zeitplan bzw. den daraus ggf. resultierenden Terminverzügen entgegenzuwirken, die aufgrund notwendiger Designänderungen und dem daraus resultierenden Abstimmungsbedarf mit dem öffentlichen Auftraggeber Bundeswehr resultieren. Gleichzeitig ist vorgesehen, die Serienfertigungszeiträume zu verkürzen, d.h. die Lieferkaden zu erhöhen. Die letzten Stationen sollen im vierten Quartal 2012 ausgeliefert werden.

Dieses Risiko der verspäteten Lieferung wurde bereits ergebniswirksam berücksichtigt. In den Vorjahren wurden Rückstellungen für Vertragsstrafen im Bodensegment gebildet und die Wertberichtigungen auf Vorräte in 2011 angepasst.

Nach Abschluss der Serienfreigaben im 2. Quartal 2011 startete die Serienproduktion.

Die Abnahme des Führungs- und Kontrollsystems FuK, als Kernstück des Gesamtsystems, war für 2011 geplant. Aufgrund von Fehlfunktionen und daraus resultierender Nacharbeiten wird dies nun nach 2012 verschoben. Der daran anschließende letzte Meilenstein für die Gesamtsystemabnahme, geplant für das 1. Quartal 2012, verschiebt sich nun entsprechend auf das 4. Quartal 2012.

Aus dem existierenden Vertrag und dem direkten Kundenzugang ergeben sich aber auch Chancen.

Die Bundeswehr hat die Möglichkeit, den Vertrag um weitere 7,5 Jahre bis 2023 zu verlängern, was zu Mehreinnahmen im Satellitenbetrieb führen könnte.

Gleichzeitig versucht MSS, zusätzliche Aufträge/Themen in Verbindung mit SATCOMBw zu akquirieren. Für weitere UAV-Anwendungen (Unmanned Air Vehicle) besteht ein zusätzlicher Bedarf an kommerzieller Satellitenkapazität, der in 2011 beauftragt wurde.

Weiteres Geschäftspotential besteht bei der Nutzungsunterstützung und logistischen Versorgung für die gelieferten Bodenanlagen und des FuKs (Führungs- und Kontrollsystems). Diverse ILS-Themen werden seitens MSS aktiv akquiriert; erste Rahmenverträge sind bereits geschlossen, weitere sollen folgen, auch für SATCOMBw, nicht nur für SATCOMBw Stufe 2.

Geschäftschancen ergeben sich potentiell aus der Weiterentwicklung der Bodenstationen, angepasst an die Nutzungsbedürfnisse und -erfahrungen aus den Einsatzgebieten. Erste Gespräche hierzu laufen bereits.

Da die angekündigte Bundeswehrreform zu Umstrukturierungen und Personalreduktion bei der Bundeswehr führen soll, vor allem im administrativen und betrieblichen Umfeld, ergeben sich auch hieraus Chancen für die MSS, ihre Expertise beim Betrieb von Bodenstationen und allgemein bei der Nutzungsunterstützung einzubringen.

5) Prognosebericht

Die Struktur der MSS wird in den folgenden Geschäftsjahren weiterhin den jeweiligen Notwendigkeiten angepasst. Die bisher erreichten Kompetenzen und deren weiterer Ausbau werden einen entscheidenden Beitrag für die erfolgreiche Absolvierung der verschiedenen Meilensteine im Bodensegment im folgenden Geschäftsjahr 2012 haben.

Nach erfolgreichem zweiten Satellitenstart und -abnahme wurde die Anzahl der Mitarbeiter für den Bereich Raumsegment bereits Ende 2010 reduziert. Aufgrund der Terminverschiebungen im Bodensegment wurden die Mitarbeiter in diesen Bereich benötigt. Es konnte in 2011 nicht, wie ursprünglich geplant, in die Betriebsphase übergegangen werden. Dies ist nun für Ende 2012 geplant, wobei sich dann der Personalstand auch für das Bodensegment reduzieren wird. Diese Mitarbeiter haben dann die Möglichkeit, neue Aufgaben bei den beiden Muttergesellschaften zu übernehmen. Gleichzeitig wird Expertise und damit Personal zum weiteren Ausbau des Bereichs „Logistic Services“ benötigt. Deshalb wird die Mitarbeiterzahl vorerst bei der heutigen Anzahl bleiben, um kurzfristig die vielfältigen Herausforderungen, aber auch neue Aufgaben zu bewältigen.

Im nächsten Geschäftsjahr stehen die Serienlieferungen für die verschiedenen Bodenstationstypen sowie die Erweiterung in neue Geschäftsfelder an (z.B. „Logistic Services“).

Nach erfolgreichem Abschluss dieser Meilensteine erwartet die Gesellschaft in den kommenden zwei Geschäftsjahren weiterhin positive Jahresergebnisse.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss --bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang-- unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der MilSat Services GmbH, Bremen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der MilSat Services GmbH. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

München, 16. März 2012

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Sailer, Wirtschaftsprüfer

Peterek, Wirtschaftsprüferin